

Workshop A2: Attraktiv, Zukunftsfähig, Notwendig

Gemeinsam die Forderungen des Zweiten Gleichstellungsberichtes zu den Sorgeberufen umsetzen

Referentinnen / Referent geplant:

- Dr. Inge Maier-Ruppert, Vorstand Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft
- Gabriele Stark-Angermeier, Vertreterin des Bundesverbandes Soziale Arbeit (angefragt)
- Franz Wagner, Präsident Deutscher Pflegerat
- Nicole Westig, MdB, pflegepolitische Sprecherin der FDP-Fraktion (angefragt)
- Susanne Weber-Ludwig, Bundesverband evangelischer Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik (BeA)

Moderation:

Ursula Schukraft, Diakonisches Werk Württemberg

Beschreibung

Im zweiten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung wird erstmals eine Strategie zur Aufwertung der SAHGE-Berufe gefordert. Wie können wir gemeinsam, Berufe-übergreifend diese Chance nutzen?

SAHGE stellt als Äquivalent zur Abkürzung MINT (für die Berufe in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) eine gemeinsame Klammer für die Sorgeberufe dar, um sie begrifflich sichtbar zu machen (SA = Soziale Arbeit, H = Hauswirtschaft und haushaltsnahe Dienstleistungen, G = Gesundheit und Pflege und E = Erziehung). „Wandel nachhaltig gestalten“ bedeutet für uns ein gemeinsames Selbstverständnis zu entwickeln und Positionen zu beziehen. In allen Berufen steht die Sorge um die Menschen und ihr Wohlergehen im Mittelpunkt, die unterschiedlichen professionellen Kompetenzen ergänzen sich. Das Arbeiten hauswirtschaftlicher Fachkräfte in multiprofessionelle Teams gewinnt dabei immer mehr an Bedeutung.

Zusammengenommen haben die SAHGE - Berufe zurzeit einen Arbeitsmarktanteil von ca. 18 %, mit steigender Tendenz auf Grund der großen Dynamik in dieser Branche. Der größte Teil (80 %) der hier Beschäftigten ist weiblich. Verbesserte Arbeitsbedingungen und eine höhere Bezahlung der Sorgearbeit als Ziele, schaffen die Voraussetzung wieder mehr Fachkräfte zu gewinnen.

Dieser Workshop soll professionsübergreifend das gegenseitige Verstehen fördern, Erfahrungen teilen und gemeinsame Schritte für eine weitere Kooperation verabreden.

Das erwartet Sie bei diesem Workshop:

- Statements aus den einzelnen Berufsgruppen zur Standortbestimmung.
- Praxisbeispiele, wie SAHGE-Berufe erfolgreich kooperieren.
- Möglichkeiten und Strategien wie die Vorzüge der Sorgeberufe deutlich gemacht werden können.
- Forderungen und Strategien zu veränderten Rahmenbedingungen.